

zur J. Nr. 926.

T.

zu 1)

Montreal, den 21 September 1928.

An

das Deutsche Ausstellungs- und Messe-Amt

B e r l i n .

Auf das Ersuchen vom 11. Juli  
d. J. - Tgb. Nr. 4194.

3 Anlagen-

In der Zeit vom 24. August bis 8. September d. J.

hat in Toronto ~~das goldene Jubiläum der jährlichen Aus-~~<sup>s Ausstellung</sup>  
~~stellung der~~ "Canadian National Exhibition", stattgefunden.

1. der Substanz  
ausfüllung

In der allgemeinen Anlage der Ausstellung und in ihrem

2. der für die  
Ausfüllung, die die  
goldenen Jubiläum -  
ausfüllung.

Charakter sind seit dem Berichte des Generalkonsulats  
vom 12. September 1922 - J. Nr. 3240 - wesentliche Aenderun-  
gen nicht zu verzeichnen. Ein Fortschritt sowohl im Um-  
fange wie in der besseren Organisation der Ausstellung

Synonym

wird von regelmaessigen Beobachtern von Jahr zu Jahr fest-  
gestellt. Es ist verstaendlich, dass die Ausstellungs-

2/10. 28.

leitung alles aufgeboten hat, um die Jubilaeumsausstellung  
in diesem Jahre ganz besonders glaenzend und anziehend zu

gestalten. Der Ehrgeiz der Leitung ging zunaechst dahin,  
die Rekordzahl <sup>des</sup> vom vorigen Jahre, von 1 870 000 Besuchern  
(1921: 1 242 000) noch zu uebertreffen und <sup>moeglichst</sup> mindestens die

2 000 000 Zahl zu ueberschreiten. Dieses Ziel ist er-  
reicht worden. In diesem Jahre soll die Ausstellung von

2) Kasse vor  
Abgang.

2 039 000 Personen besucht worden sein. Diese Zahl stellt  
fast zwei Drittel aller Bewohner der Provinz Ontario und

mehr als 20% der Gesamtbevoelkerung Kanadas dar. Jedoch  
ist dabei nicht zu uebersehen, dass eine sehr grosse An-

zahl der Besucher die <sup>Ausstellung</sup> ~~Ausstellung~~ <sup>Abgang</sup> ~~mehrfach~~ <sup>Abgang</sup> ~~besucht hat.~~ <sup>Abgang</sup> ~~hat.~~

Q. 352

Denn die Ausstellungswochen sind fuer die Bewohner Toron-  
tos die ~~2~~ grossen Fest- und Ferienwochen des Jahres, in

denen sie sich an den zahlreichen auf dem Gelaende gebote-  
nen Volksbelustigungen regelmaessig ergoetzen.

Ehrenprotector ist seit Jahren der Prince of

Wales,

Joseph von ...  
in besetztem ...  
d. Toronto.

*von Kinnick*

Wales, Protektor der Generalgouverneur, Vizeprotektoren sind die Gouverneure der einzelnen kanadischen Provinzen. Zum Ehrendirektorium gehoeren der Premierminister der kanadischen Bundesregierung und die Premierminister der einzelnen Provinzen sowie eine Reihe hervorragender Maenner des oeffentlichen Lebens. Bei der Eroeffnung waren u.a. anwesend der Generalgouverneur Lord Willingdon und der Gouverneur und Premierminister der Provinz Ontario.

Absatz:

*hat*  
Rein sachlich hat die Ausstellung in diesem Jahre eine Erweiterung erfahren dadurch, dass ein grosser Neubau eingeweiht werden konnte, in dem die technische und elektrotechnische Ausstellung untergebracht ist. Dieser Neubau soll 600 000 \$ gekostet haben. Bei der Wichtigkeit und Bedeutung der Industrie und insbesondere der elektrotechnischen Industrie fuer die Provinz Ontario, *hat* die erste Industrieprovinz Kanadas, ist die Eroeffnung einer Sonderhalle warm begruesst worden. Im naechsten Jahre hofft man, eine weitere staendige Sonderhalle fuer die Automobilindustrie eroeffnen zu koennen, deren Erzeugnisse auf dem zur Verfuegung stehenden Raum nach Mitteilung der Ausstellungsleitung in diesem Jahre kaum unterzubringen gewesen sind.

Auch das Flugwesen hatte eine besondere Halle. Die Flugzeugausstellung war im wesentlichen eine Wiederholung der im Juli d.J. in Montreal veranstalteten Flugzeugausstellung (vgl. Bericht vom 18. Juli d.J. - J.Nr. 726). In Parenthese waere hier zu bemerken, dass die Ausstellungsleitung versucht hat, das bekannte Junkers Flugzeug "Bremen" als Objekt fuer diese Sonderausstellung zu gewinnen.

Eine der bemerkenswertesten Sonderausstellungen war die Ausstellung des *bekanntesten* britischen Empire Marketing Board. *das* Fur die Ausstellung war in dem staendigen Gebaeude der kanadischen Bundesregierung untergebracht und war vom Rest der Ausstellung insofern ganz verschieden, als sie nicht

<sup>Vorüber</sup>  
L Die geforderte Anstellung war in  
unvergleichlich wichtiger Weise. Die Anstellung und  
die ganze <sup>günstige</sup> Anstellung wurde  
die einzelnen Objekte ~~ist~~ müssen über-  
sichtlich Weise angeordnet, der Verkauf  
inoffiziell der Empire in sehr ungenügender  
Form Weise dargestellt. ~~bedeutend~~ Geschäfts-  
Angebot einer ungleichen Markt in Minister  
zeigen die Anträge der einzelnen Länder  
dennoch <sup>in der</sup> mit dem Gesamtmarkt der Mutter-  
Länder in der anderen Seite der Empire.  
Die ganze Anlage war fürwahrlich ungenügend  
in Ordnung von besonderer Anzeigenskraft.  
Mani findet man, dass die ganze <sup>Anzeigensstellung</sup> Anlage,  
obwohl für Toronto so gerichtet, nicht  
dennoch <sup>dennoch</sup> ohne Anzeigenskraft in große  
Kreisen wenig in anderen Teilen der brit.  
Kontinent wieder aufgestellt werden können.  
In dem Falle befanden sich <sup>besten</sup> Geschäfts-  
des Empire Marketing Board und der  
britischen Handelskommission in Toronto,  
war <sup>über wichtigste</sup> Interessenten Anzeigens-  
Angebot.

*einige Waren zeigte*  
~~etwa einzelne Waren zeigte~~

etwa einzelne Waren zeigte. Vielmehr war der leitende Gedanke dieser Ausstellung, den Besuchern die Idee des Empire Marketing Board, seiner <sup>gibt es</sup> ~~Huelfsmittel~~ <sup>und</sup> ~~und seiner~~ <sup>Moeglichkeiten</sup> ~~Moeglichkeiten~~ vor Augen zu fuehren.

*International* - Ausstellung englischer Fabrikanten <sup>veranstaltet</sup> ~~veranstaltet~~, die von der Federation of British Industries <sup>veranstaltet</sup> ~~veranstaltet~~ war. Das einzige <sup>Gemeinsame</sup> ~~Gemeinsame~~ bei dieser <sup>Ausstellung</sup> ~~Ausstellung~~ war der britische Ursprung der Waren. Was die Aufmachung der Staende, die <sup>kuenstlerische</sup> ~~kuenstlerische~~ Ausstattung und die <sup>Propaganda</sup> ~~Propaganda~~ angeht, so <sup>stand</sup> ~~stand~~ diese <sup>Sonderausstellung</sup> ~~Sonderausstellung~~ jedoch trotz der in der <sup>Qualitaet</sup> ~~Qualitaet~~ sehr hochstehenden Erzeugnisse erheblich hinter dem Rest der <sup>industriellen</sup> ~~industriellen~~ Ausstellung zurueck.

*Die Ausstellung hat von Anfang an keine Rolle gespielt, und hat nur in der Hinsicht auf die Ausstellung*

Die Staende der kanadischen Aussteller in den uebrigen Hallen waren durchweg sehr wirkungsvoll. Auffallend war die ~~grosse Anzahl von Staenden kanadischer Niederlassungen auslaendischer, insbesondere amerikanischer Firmen, die in Kanada Zweigfabriken unterhalten.~~ <sup>F</sup> Einen breiten Raum nahmen auch in diesem Jahre, wie frueher, die Staende <sup>Toronto</sup> ~~Toronto~~ er <sup>Geschaeftshaeuser</sup> ~~Geschaeftshaeuser~~ ein, die Waren jeglicher Provenienz ausstellen, ohne dabei <sup>immer</sup> ~~immer~~ die Herkunft der einzelnen Waren anzuzeigen.

*Die in Kanada hergestellten Waren sind in Kanada produziert*

In dem Ausstellungskatalog war das Gebaeude Nr.11 (vgl. den Plan in dem ~~hier~~ beigefuegten Katalog) als "International and Pure Food Building" bezeichnet. Das einzige, was jedoch in diesem Gebaeude als "international" haette bezeichnet werden koennen, war ein Stand des Bezirks Los Angeles in Californien, der ein Stueck Paradies darstellte, mit schoenen Baeumen, <sup>Fruechte, etc.</sup> ~~etc.~~, Adam und Eva mit Pantherfellen bekleidet. <sup>etc.</sup> Das ganze machte den Eindruck einer auf einfache Leute berechneten <sup>keine</sup> ~~Verfasser~~ <sup>Propaganda</sup>. Ferner befand sich dort ein Stand, <sup>mit</sup> ~~in dem~~ <sup>Propaganda</sup> ~~gemacht~~ wurde fuer die Einwanderung nach Florida, sowie ein Verkaufsstand einer englischen Zuckerwarenfabrik, der Firma Teasdale & Co., Ltd.

*Werbung von Propaganda*

in Carlisle, England.

Auf meiner Suche nach sonstigen auslaendischen Ausstellern fand ich <sup>in einem abseits gelegenen Gassen</sup> nur einen recht einfachen Stand, der <sup>zum grossen Kauf im Aufbau</sup> von der Griechischen Regierung arrangiert war. Dort wurden Landesprodukte wie Rosinen, sonstige Suedfruechte, Honig, <sup>und</sup> Statuen und Stickereien <sup>in feinstem Hebräer</sup> gezeigt. Einige englische Kolonien hatten in diesem Gebaeude ebenfalls ausgestellt, doch handelte es sich bei den Erzeugnissen nicht etwa um Regierungaustellungen, sondern <sup>ausserordentlich prächtig</sup> um Einzelstaende von Basarfir-  
men aus <sup>ausserordentlich prächtig</sup> Aegypten und Indien, deren Hauptzweck offenbar der Absatz von Basarartikeln an die Ausstellungsbesucher war.

Die einzigen deutschen Firmen, die auf der Ausstellung vertreten waren, sind Kopp & Schlenker, Uhrenfabrik in Schwennigen, und Clarfeld & Springmeyer, Besteckfabrik in Hemer, ~~gewesen~~. Die Waren dieser beiden Firmen waren vereinigt in dem Stande ihrer gemeinsamen kanadischer Vertreter.

#### Der Generalkonsul

Trotz dieser geringfuegigen Beteiligung Deutschlands auf industriellen Gebiete stand Deutschland in diesem Jahre wieder sehr stark im Vordergrund der allgemeinen Aufmerksamkeit, und zwar infolge der Beteiligung des Kanalschwimmers Vierkoetter an dem grossen Marathonschwimmen. Dieses sportliche Ereignis stellte eine der grossen Attraktionen der Ausstellung dar. Das Schwimmen ist von der amerikanischen Kaugummifabrik Wrigley gemeinsam mit der Ausstellungsleitung mit <sup>gute</sup> Preisen von insgesamt 50 000 \$ ausgestattet worden. Der erste Preis fuer das Maennerschwimmen betrug 25 000 \$. Vierkoetter hat dieses Schwimmen bekanntlich im vorigen Jahre in Toronto, gewonnen. Sein Hauptkonkurrent war der junge Toronto'er Young, dem naturgemaess die Sympathien der meisten Lokalpatrioten gehoerten. Nach der Presse zu urteilen hatte aber auch Vierkoetter unter den Sportbegeisterten eine sehr starke Gefolgschaft und die Toronto'er Zeitungen, die durchweg wenig

deutsch-